

## PRESSEMELDUNG

### GESCHÄFTSBETRIEB EINGESTELLT. GEORDNETER MARKTAUSTRITT DER TRANSPORT GEORGI GMBH SPEDITION UND LOGISTIK.

GESCHÄFTSBETRIEB KONNTE NUR KURZFRISTIG AUFRECHT ERHALTEN WERDEN.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND TEILWEISE ABWANDERUNG DER BELEGSCHAFT VERHINDERTEN EINE MÖGLICHE ÜBERNAHME.

KURZFRISTIGE LÖSUNG MIT FRACHTKUNDEN, UM SCHADEN UND ANZAHL AN INSOLVENZGLÄUBIGERN ZU MINIMIEREN.

GEORDNETER MARKTAUSTRITT MIT DEM BLICK DER BESTMÖGLICHEN GLÄUBIGERBEFRIEDIGUNG.

**Gera, 01. Dezember 2023** – Mit Beschluss des Amtsgerichts Gera vom 01.12.2023 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Transport Georgi GmbH Spedition und Logistik aus Triptis angeordnet. Herr Rechtsanwalt Rolf Rombach wurde zum Insolvenzverwalter bestellt.

Das Team um den Insolvenzverwalter Rolf Rombach hatte unverzüglich nach seiner Bestellung den Austausch mit Mitarbeitern, Kunden und Auftraggebern gesucht, um sich ein vollständiges Bild der Lage zu machen. Eine Betriebsversammlung wurde zeitnah anberaumt und durchgeführt. Trotz der intensiven und konstruktiven Gespräche sowie der Absicherung der Löhne und Gehälter über die Insolvenzgeldvorfinanzierung konnte der Geschäftsbetrieb nur kurzfristig fortgeführt werden. Der Geschäftsbetrieb wurde zum 01.12.2023 eingestellt.

Eine kurzfristige Übernahme konnte nicht realisiert werden. Aufgrund des Nachfrage-rückgangs für Frachtaufträge und der starken Konkurrenzsituation, war das Risiko einer Übernahme für mögliche Interessenten zu groß. Zudem hatten sich alle Fahrer umgehend nach Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung um neue Arbeitsverhältnisse bemüht.

## PRESSEMELDUNG

In Absprache mit den Kunden wurde der Geschäftsbetrieb bis 30.11.2023 fortgeführt, sodass die Kunden von Transport Georgi GmbH Spedition und Logistik ihre Frachten nicht a-hoc umdisponieren mussten und diese zum 01.12. geordnet neu organisieren konnten. Dadurch wurde der Schaden bei den Kunden minimiert, was wiederum zu einer Verringerung der Anzahl an Insolvenzgläubigern und zu einer höheren Befriedigungsquote für die einfachen Insolvenzgläubiger führte.

Insolvenzverwalter Rolf Rombach mit einem Fazit: „Ein geordneter Marktaustritt mit dem Blick der bestmöglichen Gläubigerbefriedigung ist auch die Aufgabe eines (vorläufigen) Insolvenzverwalters. Bei der Transport Georgi GmbH Spedition und Logistik blieb mir und meinem Team leider keine Alternative, sodass in Abstimmung mit der Geschäftsleitung den Geschäftsbetrieb organisiert zum 01.12.2023 eingestellt wurde.“

### Pressekontakt

Rolf Rombach  
T +49 (0)361 73065-0  
E [rombach@rombach-rechtsanwaelte.de](mailto:rombach@rombach-rechtsanwaelte.de)

## ÜBER ROMBACH

RECHTSANWÄLTE | INSOLVENZVERWALTER

ROMBACH Rechtsanwälte berät seit mehr als 30 Jahren Unternehmen in Krisensituationen. Egal ob Strategiekrise, Erfolgskrise oder Liquiditätskrise – die Kanzlei verfügt über ein breites und fundiertes Knowhow in allen gängigen Verfahren zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Hierzu zählen präventive Sanierungen (nach StaRUG), Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) sowie die klassische Insolvenzverwaltung. Im mitteldeutschen Raum setzen wir mit unserer Expertise und unseren durch Zahlen belegten Erfolgen Maßstäbe. Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen ergänzen unser Beratungsspektrum. Einschlägiges fachliches Knowhow besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2020 hat die Kanzlei 639 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 47,3 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.